

**INTERNATIONALE  
ARTUSGESELLSCHAFT**  
Deutsch-österreichische Sektion  
Professor Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik  
der Justus-Liebig-Universität, Otto-Behaghel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 22.7.2008

Liebe Mitglieder,

gestern bin ich aus Rennes zurückgekehrt. Da leider nur sehr wenige von Ihnen mit in Rennes waren, möchte ich Ihnen allen kurz berichten, wie der Kongress verlief und was auf der Hauptversammlung der Internationalen Artusgesellschaft beschlossen worden ist.

Mit rund 180 Vorträgen und rund 300 Teilnehmern war der internationale Artuskongress eine große und bunte Veranstaltung. Alles war ringsum, bis zum Abendprogramm, den Exkursionen und überraschenden Tanzeinlagen des Küchenpersonals beim Abschlusskaffee, hervorragend organisiert. Bilder vom Artuskongress stehen bereits im Internet, unter <http://www.uhb.fr/alc/medieval/rennes/>. Dort sollen Ende des Jahres auch die Beiträge publiziert werden.

Wenn wir schon bei Internetlinks sind, dann gleich noch ein zweiter, wichtiger: Das *Bulletin*, Bd. 1 bis 51 (d.h. bis zum Jahr 2000) ist mittlerweile online, unter: <http://bbsia.cetm-celam.uhb.fr>. Auf lange Sicht sollen alle Bände des *Bulletin* online zugänglich werden, dann allerdings nur für Mitglieder.

Was generell bedauert wurde, war die fast vollständige Abwesenheit der deutsch-österreichischen Sektion der Artusgesellschaft; viele der europäischen und amerikanischen Kollegen hätten gerne ihre Thesen mit den Kollegen aus Deutschland und Österreich diskutiert. Zugleich rücken wir – sowohl die Germanistik als auch die deutsche/österreichische Romanistik und Anglistik (weniger die Nordistik, die war durch Frau Kramarz-Bein vertreten) – zu sehr aus dem Blickfeld der internationalen Forschung, wenn wir uns nicht um eine sichtbare Präsenz auf solchen Kongressen bemühen.

Selbstverständlich war der Termin des diesjährigen Kongresses, der für die meisten von uns in die letzte Semesterwoche fiel, höchst ungünstig gewählt. Das haben auch die Organisatoren des nächsten internationalen Kongresses sofort eingesehen. Sie haben sich zugleich bemüht, bereits bei ihrer Vorstellung des nächsten Tagungsorts die Dreisprachigkeit der Internationalen Artusgesellschaft wieder zu betonen und damit die deutschsprachigen Kollegen ausdrücklich einzuladen.

Der nächste internationale Artuskongress findet statt **am 25.–30. Juli 2011 in Bristol**.

Rahmenthemen sind:

- Arthurische Ideale und Identitäten
- Das Übernatürliche und das Spirituelle in der Artusliteratur
- Spätmittelalterliche Artusromane
- Stil und Stilistik in der Artusliteratur
- Arthurische Handschriften und Editionen
- Arthurische Ikonographie und Abbildungen

Vermutlich wäre es sinnvoll, wenn wir versuchen würden, unsere Sektionstagungen nicht mehr im gleichen Jahr wie die internationalen Kongresse stattfinden zu lassen, vielmehr sie etwa jeweils anderthalb Jahre versetzt zu takten. Darüber sollten wir im Oktober in Rauischholzhausen reden. Ebenso wäre es m.E. zu erwägen, die Themen der Sektionstagungen so zu wählen, dass sie als eine Art Vorbereitung der internationalen Kongresse dienen könnten (auf denen wir dann schon unseren Tagungsband präsentieren würden). Dann könnten wir eventuell in Bristol eine geschlossene Gruppe von Vorträgen anbieten, die die Diskussion der Sektionstagung bzw. des Bands fortsetzen und in einen internationalen Forschungskontext stellen würde, auch unter gezielter Einbeziehung unserer Kollegen aus den anderen Ländern. Dieses Mal z.B. hat in Rennes eine internationale Gruppe von Skandinavisten einen ganzen Tag zum Thema „Artus in der Saga-Dichtung“ gestaltet. Ein entsprechendes inhaltlich geschlossenes Konzept würde sicherstellen, dass wir in unseren Vorträgen eine Tiefe und ein Diskussionsniveau erreichen könnten, die man mit einem Einzelvortrag, der erst alle Präliminarien klären muss, in 20min nie erzielen kann. – Auch darüber sollten wir in Rauischholzhausen reden. Wer nicht kommen kann, darf mir gerne vorab seine Meinung schreiben, die ich dann bei der Sektionstagung in die Diskussion einbringen werde.

Zum Schluss noch ein kleiner Hoffnungsschimmer: Es könnte möglich sein, dass in sechs oder neun Jahren eine deutsche Universität den internationalen Artuskongress ausrichtet... Darüber erfahren Sie mehr, wenn die Vision etwas klarer wird.

Herzliche, arthurische Grüße  
Ihre

PS: Die Seite unserer Sektion ist wieder aktualisiert:  
<http://www.uni-giessen.de/~g91159/artusgesellschaft.htm>